

Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Dortmund.

Samstags-Beilage: „Für Haus und Hof“, Blätter für Unterhaltung, gewerbliches und soziales Leben, Haus- und Landwirtschaft.
 Fernsprecher Nr. 181. — Postzeitungs-Preisliste Nr. 1875 — Fernsprecher Nr. 181.

Drüben bewegt sich ein dunkler Schatten am Fenster,
 n von Kummer grau gewordenes Haupt lehnt sich gegen
 ie Scheiben. Jetzt ist auch sie allein wie ich, und ich
 laube fast, von meinen vergossenen Thränen gilt manche

Reinoldstrasse 17. **Das Grösste Deutschlands.** Reinoldstrasse 17.

Cravatten- und Handschuh-Etablissement

Die denkbar größte Auswahl in Neuheiten aller Façons und Dessins.
Selbstbinder in tausenden Dessins, 3 St. 1,25 M. wachse, engl. Battist.
Diplomaten, engl. Battist, 3 St. 1,25 M. in besten feinen Qualitäten.
Regatte-Façons, letzte Neuheiten, 3 St. 2,25 M.

Glace-Handschuhe für Damen, 4 Knopf, farbig, 1 Paar 1,75 M.
bis zu den allerfeinsten Barfüßler-Gehäusen.
Schwarze, feine Ziegenleder-Damen-Glace, 4 Knopf, prima Qualität, ein Paar 3,75 M. Garantie für jedes Paar.

Sämmtliche Façons in Herrentragen, Manchetten, Chemisets.
A. S. Kamper, Reinoldstrasse 17, vis-à-vis von Herrn Photographen Weeck.

Landwirtschaftlicher Kreis-Verein Dortmund.

Mit dem am 22. und 23. Septbr. am Freudenbaum stattfindenden dies-jährigen landwirtschaftlichen Feste ist eine Verlosung von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten, Producten etc. verbunden.
Loose à 1 M. sind zu haben bei den Herren: G. L. Krüger, Gebr. Denking, Alb. Schmidt, Paul Koppmann, S. Knabe, Bogel, Knäpper (Freudenbaum) und Silberstraße 48. s 4453.

Natur-Weine. Café Menwsen,

1. Kampstrasse 73.

Mosel-Weine	v. 0,60 bis 3,50
Rhein-Weine	0,60 bis 3,50
Ahr-Weine	0,60 bis 3,50
Bordeaux-Weine	1,00 bis 3,50
Burgunder-Weine	2,30 bis 2,80
Italienische Weine	0,90 bis 2,40
Spanische Weine	1,60 bis 3,00
Griechische Weine	2,00 bis 3,00
Moussirende Weine	2,50 bis 5,00
Marke Heidsieck & Co. Monopole	8,50
Marke G. S. Mumm & Co. extradry	9,00
Französischer Cognac	4,00 bis 5,00
Marke Jas. Hennessy & Co.	6,00 bis 9,00
Marke Bisquit Dubouché & Co.	6,00 bis 9,00
Mandarin-Weine	3,50 bis 5,00
Jamaica-Rum	2,50 bis 5,00

Alter Cognac 4,00;
Franz. Cognac 4,50 u. 6;
Rum 1,60, 2,25, 3 u. 4;
Batavia-Rum 3;
Pauillac-Weine 2,25 u. 3;
R. Taitellier 1,15 u. 2;
Rorbraunwein 40,90, 1,10, 1,30 u. 1,60
empfehlen die 1/4 Literflasche incl. Glas

H. Hilgering, Liqueur-Fabrik, Rheinische Straße Nr. 7.

Hornabfälle zu kaufen gesucht.
Schr. Ang. u. B. 12213 an d. Gsch.

Habe mich, nachdem ich in mehreren größeren Wasserheilanstalten thätig war, als
dirig. Arzt des Latz'schen Sanatoriums,
Gutenbergsstr. 23 hier, niederzulassen.
Dr. med. E. Ufer.

Chardon's Griechische Weine.

Vorzügliche Morgenweine.
Bewährte Krankenweine.
In grossen staatl. Anstalten verwendet und ärztlich überall s 4827 empfohlen.
Verkauf in 1/4- und 1/2-Fl. bei
Ed. Metzkes,
Dortmund, Westenhellweg 39.
Fernsprecher 128.



W. Sondermann,
27, Münsterstraße 27.
Verkaufe meine dauerhaften
Schuhwaren

zu herabgesetzten Preisen. Der vor-
gerückten Saison wegen verkaufe
Halbschuhe sehr billig.

Bin zurückgekehrt. Dr. Gerstein.

Zurückgekehrt. Dr. Brand.

12172*
Dr. Coleman,
homöopath. Arzt, Spezialarzt für
chronische Krankheiten, 12033
Dortmund, Weingartenstr. 10
(von Nov. ab Westenhellweg 13).
Sprechstunden: Vorm. von 9-11
Uhr, nachm. von 3-5 Uhr, an Sonn-
u. Feiertagen nur vorm. v. 9-11 Uhr.

Wegmann & Gildehaus,

Dortmund, Markt 18,

empfehlen die

Neuheiten der Herbst-Saison.

Regen-Mäntel, Jaquettes, Promenaden-Mäntel, Golf-Capes

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in eleganter Ausführung.

Christl. Männer-Quartett Dortmund.

Sonntag, den 16. September 1894, Nachmittags 3 Uhr:

Befang-Fest

im Lutherhaus, unter gütiger Mitwirkung des Männer-Quartetts
Liedenscheid und des Gemischten Chors. Sängerkreis Dortmund.
Mehrere auswärtige Redner werden Ansprachen halten.
Karten im Vorverkauf à 30 A sind zu haben bei den Herren
Kaufmann Schröder, Lützenbrückstraße 17, und Uhrmacher Kulig,
Reppelsstraße 2. Kassapreis 50 A.
Die Hälfte des Reinertrags fließt dem Baufonds des evang.
Männer- und Jünglings-Vereins zu. [12211]

Wilhelm Welhausen

Uniform-Fabrik „Kaiser Wilhelm“,
Metz. Hannover. Darmstadt.
Filiale: Köln a. Rh., Schildergasse 55a, I.
**Anfertigung von Militär-
und Civil-Uniformen**
für die Herren Offiziere, Einjährig-Freiwillige, Beamten etc.
Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.
Militär-Effecten.
12210

Canal-(Haus-)Anschlüsse

führen nach Vorschrift
prompt und billig aus

Schulte & Dallmann,
Asphaltierungs- u. Betonierungs-Geschäft,
Schwanenstr. 87.
Fernsprecheranschl. Nr. 32. 11943

Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe

Wir beehren uns den Empfang der neuen
für Herbst und Winter,
in den besten englischen und deutschen Fabrikaten, anzuzeigen.
Bei billigster, preiswerther Berechnung sichern wir die allerbeste
Anfertigung und Ausstattung zu.
Preise der Anzüge von 75 M., an bis zu den feinsten
Qualitäten. 12118

Braun & Elkan,
Fernsprecher 435. Dortmund. Brückstraße 18.

Unter dem Protectorate
Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten Studt.

Gartenbau-Ausstellung

für Westfalen und Lippe
am Freudenbaum bei Dortmund vom 8. bis incl.
16. September er.
Die Ausstellung umfasst die Erzeugnisse
des Gartenbaues, der Blumenzüchtung,
der Obst-Cultur und Bienenzucht.
Während der Ausstellung concertiren, täglich
abwechselnd, die Merkert'sche, Hüttner'sche und
Gieseler'sche Kapelle.
Eintrittspreis für den Eröffnungstag, am 8. September er.,
1 Mk 50 Pf., für Sonntag, 9. September, 1 Mk., für die
übrigen Tage, vom 10. bis 16. September incl., à 50 Pf.
Kinder zahlen die Hälfte. 11939
Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden,
sind Loose, à 50 Pf., an der Kasse zu haben.
Das Ausstellungs-Comitee.

Weinhandlung und Restaurant Luig,

direkt am Markt, **Austernsalon.**
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Neu, elegant eingerichtete Gesellschaftszimmer.
Aparthe Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.
Alle Delikatessen der Saison.
Tägl. frische Austern, Astrachan-Caviar etc. etc. 11643

Höchste Auszeichnung auf allen Ausstellungen.

Lohmann's
Ruhrperlen bester Ertrag für Cognac.
Korn-Genever Ia. alt abgegart:
Alter und Wermuth.
Albert & Gustav Lohmann,
Witten a. d. Ruhr,
Dampf-Kornbrennerei und Preßhefefabrik.
Vertreter: Emil Gengstberg, Dortmund, Brückstraße 53. s 4199

Pyrmonter Loose à 1 M.

Ziehung 11. und 12. Sept. Gewinne mit 90 Proc. baar zahlbar.
Baden-Baden-Loose à 1 M.
Ziehung 13. und 14. Sept. Hauptgewinn 20 000 M.
Dritte Loose sind noch vorrätig bei
Schulte & Bartels, Brückstr. 35. 12052

Naturbutter, 9 Pfund netto, Ein hochfeines Piano umfange-
franko 7,50, halber billig zu verkaufen.
s. Drimer, Salzbrunn (D. Sch.). Nordstraße 15.

„Bergischer Hof.“

Täglich:
Grosses Concert
des Künstler-Ensemble
„Kärntner-Hans-
Quartett.“ 12151
Entree 30 Pf. Bier 10 Pf.

„Reichshallen“

(Westenhellweg 123).
Größtes Concertlokal der Stadt.
Täglich:
Großes Doppelconcert.
Aussetzen der
bestrenommierten Künstler.
12067 + Inhaber L. Meyer.

Concerthaus

„zum alten Fritz“,
Rheinische Strasse Nr. 32.
Täglich Concert
der sehr beliebten: 11857
Wiener Damenkapelle Schmidl.
Anfang Abends 7 Uhr. Entree frei.
Sonntags von 11 1/2-1 Uhr Matinee.
Nachmitt. Anf. 3 1/2 Uhr.

Halt! sehen und staunen!

Im Lokale des Herrn Zimmermann,
geführt von G. Grub,
Lützenbrückstraße 5:

Cannon-Berg,

der schwerste Mann d. Welt,
wiegt 480 Pfund.

A. Cannon-Berg,

der leichteste Mann d. Welt,wiegt 57 Pfund.

25 Jahre alt, wiegt 57 Pfund.
Täglich zu sehen von Morgens 10 bis
Abends 11 Uhr. 12280
Sonntag, den 9. September,
im großen Saal:

Instrumental-Concert.

Entree 20 A.

Dienstag, den 11. September,
Abends 8 1/2 Uhr,
im „Käufischen Hofe“:

Öffentlicher Vortrag

über:

Das Recht auf Arbeit.

Hierauf: Diskussion.
Näheres durch Plakate.

Rauch-Club

„Weisser Qualm“

Dortmund,

feiert am

Sonntag, den 9. September er.,

Nachmittags 4 Uhr anfangend,

im Saale des Gewerbe-Vereins sein

3. Stiftungs-Fest,

bestehend in Concert, Theater und

Ball.
Kassapreis 50 A, eine Dame frei!
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein,

gegr. 1865,

Dortmund.

Ausflug nach dem

Freischütz

am Sonntag den 9. Septbr. d. J.

Sammelstelle: Wirtschaft Rier-

mann, Märkische Straße.

Abfahrt 1 1/2 Uhr. s 50174

Der Vorstand.

Med.-Cognac

per Liter 3, 4, 5, 6 M.

empfehlen

Wissstrasse 12

Centr.-Drog. Apoth.

Jac. Münster.

Zeichnungen, Bauleitung,
Kostenananschlag, Abrechnung,
Rechnungen etc. 11944
G. Schwendel, Architect,
Sonnenstrasse 5.

Hiermit warne ich Jedermann,
meiner Frau, verwittwete Hellenbrecht,
etwas zu borgen, da ich für nichts haften
kann. Bütgendortmund.
3. Bräunung. s

Deutschland.

Berlin, 7. September. Nach dem Niedergang des Liberalismus ist seitdem die gesamte konservative Presse, als wenn ein gemeinsames Stichwort für alle die Blätter in der Hauptstadt wie in der Provinz ausgegeben wäre. Nun wäre es thöricht, in Abrede zu stellen, daß im liberalen Lager nicht alles so bestellt ist, wie es wohl bestellt sein sollte. Obwohl die wirtschaftlichen Streitfragen, die vor anderthalb Jahrzehnten einen Keil in die liberalen Parteien getrieben haben, mit der im Jahre 1891 eingeleiteten Handelspolitik an Schärfe verloren haben und obwohl auch die Militärfrage nicht mehr die Bedeutung wie früher hat, stehen sich doch wie vor drei liberalen Parteien gegenüber und das Gefühl hinüber und herüber will noch immer nicht zur Ruhe kommen. Aber das Geistes über den abgewirkelten Liberalismus steht dennoch mit der Totalität in Widerspruch, und es nimmt sich bedauerndes noch im Munde der konservativen aus, die ihr Schicksal nur durch Zuhilfenahme des Antiliberalismus und der Demagogie des Bundes der Landwirte haben retten können. Im Reichstage verließen die drei liberalen Parteien über 100. Aber auch ohne die letzteren sind die Liberalen fast ebenso stark, wie die konservativen, denen insgesamt 91 Mandate zur Verfügung stehen. Bei günstiger Wahl noch der Liberalismus da, wenn man die bei der letzten Reichstagswahl zu seinen Gunsten abgegebenen Stimmen mit denen der konservativen vergleicht. Es entfielen 1893 auf die drei liberalen Parteien zusammen 1921 900 Stimmen, auf die beiden konservativen Parteien dagegen nur 1476 700. Bei der ersten Reichstagswahl im Jahre 1871 wurden für die beiden liberalen Parteien (die nationalliberale und die fortgeschrittene) insgesamt 1 518 000 Stimmen abgegeben, im Jahre 1893 dagegen für die nationalliberale Partei, freisinnige Vereinigung und freisinnige Volkspartei 1921 900. Die Zunahme entspricht nicht ganz der Zunahme der Bevölkerung in den Jahren von 1871 bis 1893; aber immerhin ist sie doch stärker als die der konservativen Stimmen, die in den 22 Jahren von 1871 bis 1893 auf 1476 700 angewachsen sind. Dabei ist noch zu erwägen, daß die letzte Wahl infolge nicht recht zum Vorschein gelangener Ergebnisse werden kann, als bei der Wahl vor vier Jahren zur Entscheidung stand und viele Stimmen von Nationalliberalen schon im ersten Wahlgang sich einem konservativen zugewendet haben, insbesondere da, wo sonst die Wahl eines Gegners der Willkür vorlag zu befürchten gewesen wäre. Im Jahre 1890, wo Nationalisten dieser Art nicht in Betracht kamen, entfielen auf die konservativen 1377 400, auf die Liberalen 2 377 700 Stimmen. Das sind doch Zahlen, die das Niedergangsgeheim der konservativen Blätter in eine eigentümliche Beleuchtung rücken. Innerhalb der liberalen Parteien hat die Zahl der zu gunsten der linken Gruppe abgegebenen Stimmen sich seit 1871 nahezu verdoppelt; aber, wie die letzten Wahlen gezeigt haben, hat sie die gescheiterten Wählermassen verloren, die früher hinter ihr standen. Ob die jetzt eingeleitete Reformbewegung sie ihr wiederbringen wird, muß abgewartet werden. Es kann nur dann geschehen, wenn die drei Parteien mehr Zühlung denn bisher miteinander zu gewinnen suchen.

Die „Kosmische Wremja“ läßt sich aus Sofia berichten, daß die gegenwärtige bulgarische Regierung eine Denkschrift ausarbeiten lasse, welche allen Großmächten zugestellt werden und die Bitte um Anerkennung des Prinzen Ferdinand als Fürsten von Bulgarien enthalten solle. Die Denkschrift solle zuerst der Sobranje zur Begutachtung vorgelegt werden. Nach Petersburg soll zur Überbringung eine Deputation entsandt werden. Wie weit ein solcher Schritt der bulgarischen Regierung gegenüber Rußland auf Erfolg hätte, erscheint doch sehr fraglich, umso mehr, als die „Kosmische Wremja“ in derselben Nummer im Hinblick auf die zu erwartenden Erklärungen des Grafen Kalnoky über Bulgarien in den Delegationen betont, daß man in den petrograder Kreisen die feindliche Zühlung hinsichtlich der Rückkehr der bulgarischen „Kosmischen Wremja“ nicht ohne Bedenken betrachten würde. Die Beziehungen Rußlands zu Bulgarien seien genau die gleichen, wie vor dem Sturze Stambulows.

Für das wiederholt bekundete Kanalprojekt, die Verbindung der Eider und Herding durch einen schiffbaren Kanal mit Belgien und Holland, gibt sich in den beteiligten nördlichen und Handelskreisen jetzt erneuertes Interesse kund. Es scheiden nämlich augenblicklich im belgischen Ministerium Unterhandlungen über den Bau eines Kanals, der die Stadt Antwerpen mit dem Rhein verbindet soll. Die Einmündung in den Rhein soll diesem Projekt zufolge über Krefeld den Herding fließen.

Provinzielles.

Dortmund, 7. September. „Ein vom Glück nicht Begünstigter“ macht im „Köln. Tagebl.“ folgenden „Vorschlag zur Güte“: „Wie viele meiner lieben Mitmenschen spielen nicht schon seit Jahren in der preussischen Lotterie,

ohne, wie auch ich, jemals mit einem Gewinn herausgekommen zu sein, höchstens, daß sie einmal mit 70 un an freilich sein heraus waren.“ Dilemma von so manchem unangenehm gefüllten Witzlande wäre nun, meines Erachtens, leicht abzuhelfen, ohne daß irgend jemand, am wenigsten der Herr „Köln.“ dabei zu Schaden käme. Die Sache wäre einfach so: Da jetzt in jedem Kalenderjahr zwei vollständige Ziehungen stattfinden, so gebe man Jahreslosse, also solche Lose aus, welche für zwei ganze Ziehungen Gültigkeit haben, dabei aber selbstredend gegen früher den doppelten Einsatz kosten. Nach der ersten Ziehung der 4 Klassen, welche wie früher vor sich zu gehen hätte, lasse man einfach die nicht gezogenen Lose im Glücksspiel und zähle, wie früher beim Beginn einer neuen Lotterie, die Gewinne in das andere Rad. Nun kann für fort die neue Ziehung beginnen, bei welcher also, da bei dem früheren Lotterielos auf jedes zweite Los ein Gewinn entfiel, sämtliche Lose mit Gewinnen gezogen werden müssen, die in der ersten Ziehung leer ausgingen. Welches erhabene Bewußtsein für die Spieler, die Gewinne hätten, daß sie im Laufe des Jahres mit einem Gewinn beglückt werden müssen, welcher allerdings bezüglich seiner Höhe wie früher von dem persönlichen „Schicksal“ des Spielers abhängt. Man glaube ja nicht, daß der „Köln.“ — höhere Preis der Lose die Nachfrage nach denselben schmälern würde, im Gegenteil, die absolute Sicherheit für die Erlangung eines Gewinnes würde eher darauf hinwirken, daß die Lotterieverwaltung, um den Bedarf nach Losen befriedigen zu können, Veranlassung nähme, die Anzahl der Lose, namentlich zu vernehmen. Von einem „corrigere la fortune“ kann hierbei durchaus keine Rede sein. Wie viel Arbeit würde nicht durch den neuen Modus gepart werden, und wie viel frohe Gesichter gegen früher würde man nicht ersehen können! In der ersten Ziehung, daß die überwiegende Mehrzahl der Lotteriespieler mit dem neuen Modus sich einverstanden erklären würde, glaubt Schreiber dieses eine „Zoo“ veröffentlichten und höherer Begutachtung anheim geben zu sollen.“ Gewiß kein so über Gekochtes, auf den selbst Herr „Köln.“ nicht gekommen ist, obwohl er, ausgeführt, wie der Artikel-Schreiber richtig hervorhebt, zur Erhöhung der Staats-einnahmen beiträgt.

Rebhühner. Gelbe Hühner sind das sicherste Merkmal für die Jugend der Rebhühner; je grüner der Tritt, je älter das Huhn. Alte Rebhühner sind übrigens durch aus nicht so schlau, wie ihr Ruf. Nur brate man sie nicht, sondern verpöke sie, und man wird eine bewährte Hausfrau mittel. Nach entsprechender Säuberung verpöke man sie mit einem Gewürz, einem Lorbeerblatt etc. in den Papinchen Dampf und lasse sie ungelöst auf dem zweiten Stocke ziehen — ziehen, so lange, bis sie weich sind, und wenn es acht Stunden und noch darüber dauern sollte. Dann zerleide man sie fein fädelnd, gebe der Brühe einen kleinen Zusatz von Gelatine und lasse das Ganze in einer Form erkalten. Ein Bräutlied oder Abendlied ergibt das, das seines gleichen sucht.

Hühnerfloss. 4. September. Ein frischer Tag für die tiefsten Hühnerflosser war der gestrige Sonntag; das ist aus folgenden Mitteilungen ersichtlich. Ein Hühnerflosser, der ein Dorf an der Straße, erhielt einen Schuß ins Bein, ohne daß es gelang, den Schützen zu ermitteln. Die Verlegung des Jungen ist nicht gefährlich; vermutlich liegt dem Vorfall die Ungeheuerlichkeit eines Schießpragelbeißers zugrunde. Ein Kontrolleur der Pferdebahn wurde gestern abend in der Klotterstraße von einem Unbekannten überfallen und durchgeprügelt; auch hier gelang die Ergreifung des Attentäters nicht. Verhaftet wurde ein Mann, welcher ebenfalls gestern abend einen Schaffner der Pferdebahn durch Messerstich ins Gesicht erheblich verletz. Hierbei scheint es sich um einen Nachschuß eines sich verlegten glaubenden Fahrgastes zu handeln. Ein anderer Schaffner, dessen Anordnungen ein Fahrgast nicht Folge gab, wurde von dem letzteren an der Gurgel gestochen. Der Schaffner vermochte sich aber mit Hilfe eines Kollegen seines Gegners zu erwehren. Die Angelegenheit wird ihren Abgang wohl vor den Gerichtshof finden.

Gerichtliche Entscheidungen.

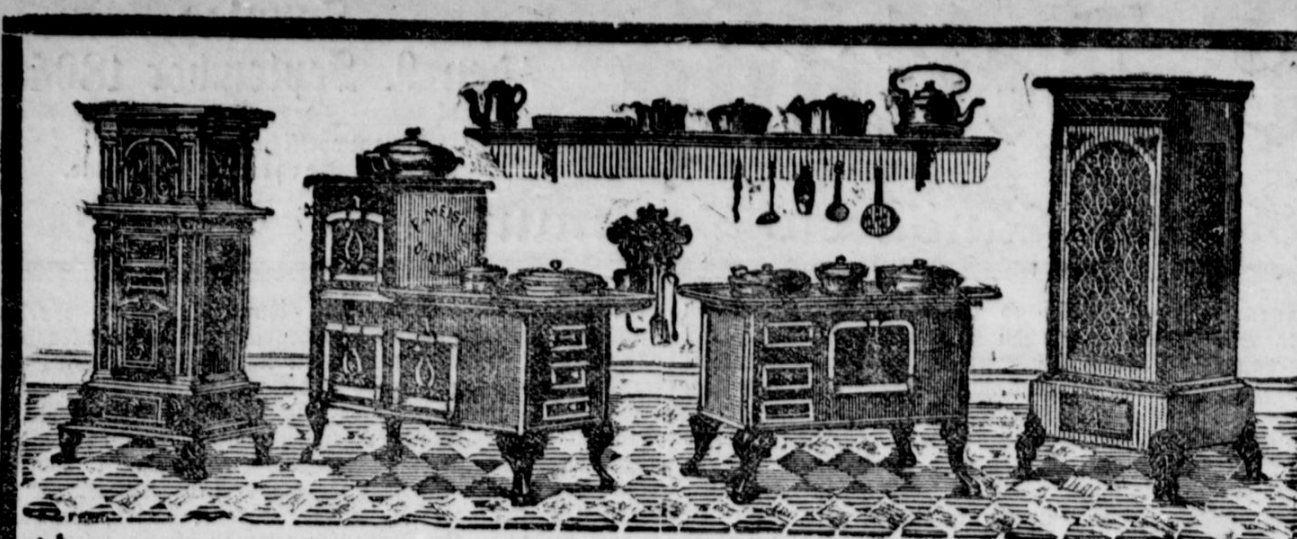
X. Krefeld, 7. Sept. Eine verhängnisvolle Explosion hatte vor einigen Tagen ein verheerender Brand aus Witten nach Dortmund unternommen, dabei aber recht viele Gefährungen gemacht. Die wenigen Räder, die der Mann in seiner Böhre beherbergt, waren hier in einer Gesellschaft, wo man die Großen im Hundsmordeln los wird, bald verpöke, und wohl oder übel mußte der Mann die Rechte zu seinen Angehörigen auf „Schulter Klappen“ antreten. In unferem Orte nun verlegte sich der Ausreißer aufs Geschick, er wurde dabei von der Polizei abgefaßt und weil man weder Legitimationspapiere noch Geld bei ihm vorfand, wurde er in den Bittermann gebracht. Heute mußte sich der Mann, der schon mehrere Male wegen desselben Vergehens vorbestraft ist, vor dem

Schöffengericht zu Dortmund verantworten, welches ihn wegen Betrugs mit 4 Wochen Haft bestrafte. Der Mann kann von Glück reden, daß nicht die Überweisung an die Landespolizeibehörde ausgesprochen wurde, was nach dem Verstehe in Betracht der Vorstrafen zulässig gewesen wäre.

X. Bredel, 7. September. Einem längst gefühlten Bedürfnisse sollte der Zeit hier selbst abgeholfen werden, indem ein sogenanntes „Schnapsstafos“ gegründet werden sollte. Der Interessent, ein Metzger, dem die Kasseinstelle übertragen werden sollte, gab zu einer Besprechung in der die „Kasseinstelle“ besprochen werden sollte, seine Räume her, beabsichtigte aber nicht, daß er sich event. eines Verzehrs gegen das Vereinsgesetz schuldig machen würde. Die Anklage ist hierauf auch tatsächlich erfolgt und zwar gegen den Metzger deshalb, weil er sein Lokal in der eine polizeilich nicht angeordnete Versammlung getagt hatte, hergegeben hatte. Außerdem wurde gegen den Leiter der Versammlung einen Bergmann, eine Strafe verhängt. Die Betreffenden erhoben gegen das Strafmandat Widerspruch, infolgedessen gestatten das Schöffengericht zu Dortmund die Frage zu prüfen, ob Zusammenkünfte, in denen die Angelegenheiten eines Schnapsstafos erörtert werden sollten, als eine öffentliche Versammlung im Sinne des Gesetzes anzusehen sei. Das Gericht verneinte die Frage entgegen dem Antrage der Staatsanwaltschaft, weshalb die Betreffenden ihre Freisprechung erzielten.

X. Bredel, 5. September. In siebenundzwanzig Sitzung verhandelte heute das Schöffengericht gegen den Kaufmann August Kautz aus Hamm wegen Betrugs in 11 Fällen. Der Angeklagte ist ein gewerkschaftlicher Schindler; in Krefeld wurde er vor sechs Jahren wegen einer Reihe von Betrugsgeheimen zu zwei Jahren, in Bredelberg vor einem Jahre wegen Betrugs in 22 Fällen zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Er ist jetzt verurteilt. Als er im Oktober 1890 in Bredelberg ankam, daß man ihm auf der Straße sei, reiste er unter Hinterlassung von Frau und sieben Kindern mittellos in die Welt und trieb sich unter den Namen Savern, Benning, Gerbuis und Beste in den verschiedenen Städten umher. In Köln gründete er als Großhändler in der Rosenstraße auf den Namen eines vertrauensvollen jungen Mannes aus Krefeld, der sich auf seine Zeitungsmenge als Geschäftsführer meldete, ein „Zweiggeschäft“ zum Vertrieb von Biergeschäften, verstand aber, als das Personal hinter die Vergangenheit des Chefs kam. In Solingen fing er auf den Namen eines Schloßers, seines „Zweiggeschäft“, daselbst Geschäft an, machte Schulden, bestellte pompöse Reflektoren, Prospekte und Briefbogen mit Medaillen und Wappen, ließ etwa hundert Gläser machen, empfahl in auswärtigen Zeitungen seine große Fabrik, für patentierte Reueisen und legte in einem Briefe sogar einen Preis von 500 M. für ein neues, patentfähiges Biergeschäft mit Erfolg aus. Hierdurch konnte durch Annahme von Geldentlohnungen, die ihm von auswärtigen mit Betrüglungen eingingen, während die ordentliche Lieferung unterließ, schädigte er eine ganze Anzahl von Personen um kleinere und größere Beträge. Die Firma in Solingen ging dadurch in die Brüche, daß der harnierte Teilhaber, der Schloffer, plötzlich in Abwesenheit des Angeklagten wegen Bankrotterklärung verhaftet wurde. Die Sache wurde sich dahin auf, daß der Angeklagte auf einer Geschäftsreise in Bredelberg seinen Zettel auf den Namen seines Teilhabers gegeben und getrunken hatte; dort hatte er dem Bier erzählt, er werde in Bredelberg eine große Zweigstelle der solinger Hauptfabrik errichten, und war ohne zu zahlen abgereicht. Im vorigen Sommer endlich erreichte den faden und gewandten Inzouitritter sein Schicksal. Er wurde heute dem Urteile, daß die Sache etwas lange her ist und daß nur wenige Zeugen anwesend waren, weil die meisten protokollierend vernommen worden, so geschicklich für sich zu vernehmen, daß der Gerichtshof die betrügerische Absicht nur in zwei Fällen als klar erwiesen erachtete. Es traf den Angeklagten eine Zufallsstrafe von drei Monaten zu den schon erkannten drei Jahren Gefängnis.

Kassel, 5. September. Wegen Verleumdung des antijewischen Reichstagsabgeordneten Reuß in Hannover waren 1. der Leiter der „Voll. Morgenzeit.“, Buchdrucker B. Schneider, 2. der Verleger der „Fulda-Berger“, 3. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 4. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 5. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 6. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 7. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 8. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 9. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 10. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 11. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 12. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 13. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 14. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 15. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 16. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 17. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 18. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 19. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 20. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 21. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 22. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 23. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 24. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 25. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 26. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 27. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 28. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 29. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 30. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 31. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 32. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 33. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 34. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 35. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 36. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 37. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 38. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 39. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 40. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 41. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 42. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 43. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 44. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 45. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 46. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 47. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 48. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 49. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 50. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 51. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 52. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 53. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 54. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 55. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 56. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 57. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 58. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 59. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 60. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 61. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 62. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 63. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 64. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 65. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 66. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 67. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 68. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 69. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 70. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 71. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 72. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 73. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 74. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 75. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 76. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 77. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 78. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 79. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 80. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 81. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 82. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 83. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 84. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 85. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 86. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 87. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 88. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 89. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 90. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 91. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 92. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 93. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 94. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 95. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 96. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 97. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 98. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 99. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 100. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 101. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 102. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 103. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 104. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 105. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 106. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 107. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 108. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 109. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 110. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 111. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 112. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 113. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 114. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 115. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 116. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 117. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 118. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 119. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 120. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 121. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 122. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 123. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 124. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 125. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 126. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 127. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 128. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 129. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 130. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 131. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 132. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 133. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 134. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 135. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 136. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 137. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 138. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 139. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 140. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 141. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 142. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 143. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 144. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 145. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 146. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 147. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 148. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 149. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 150. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 151. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 152. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 153. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 154. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 155. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 156. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 157. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 158. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 159. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 160. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 161. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 162. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 163. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 164. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 165. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 166. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 167. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 168. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 169. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 170. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 171. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 172. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 173. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 174. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 175. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 176. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 177. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 178. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 179. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 180. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 181. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 182. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 183. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 184. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 185. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 186. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 187. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 188. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 189. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 190. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 191. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 192. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 193. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 194. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 195. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 196. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 197. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 198. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 199. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 200. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 201. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 202. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 203. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 204. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 205. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 206. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 207. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 208. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 209. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 210. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 211. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 212. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 213. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 214. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 215. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 216. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 217. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 218. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 219. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 220. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 221. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 222. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 223. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 224. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 225. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 226. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 227. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 228. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 229. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 230. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 231. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 232. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 233. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 234. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 235. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 236. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 237. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 238. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 239. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 240. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 241. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 242. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 243. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 244. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 245. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 246. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 247. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 248. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 249. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 250. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 251. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 252. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 253. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 254. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 255. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 256. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 257. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 258. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 259. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 260. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 261. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 262. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 263. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 264. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 265. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 266. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 267. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 268. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 269. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 270. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 271. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 272. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 273. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 274. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 275. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 276. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 277. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 278. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 279. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 280. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 281. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 282. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 283. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 284. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 285. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 286. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 287. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 288. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 289. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 290. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 291. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 292. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 293. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 294. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 295. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 296. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 297. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 298. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 299. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 300. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 301. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 302. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 303. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 304. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 305. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 306. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 307. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 308. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 309. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 310. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 311. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 312. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 313. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 314. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 315. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 316. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 317. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 318. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 319. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 320. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 321. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 322. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 323. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 324. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 325. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 326. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 327. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 328. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 329. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 330. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 331. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 332. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 333. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 334. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 335. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 336. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 337. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 338. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 339. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 340. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 341. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 342. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 343. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 344. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 345. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 346. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 347. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 348. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 349. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 350. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 351. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 352. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 353. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 354. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 355. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 356. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 357. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 358. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 359. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 360. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 361. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 362. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 363. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 364. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 365. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 366. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 367. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 368. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 369. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 370. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 371. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 372. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 373. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 374. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 375. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 376. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 377. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 378. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 379. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 380. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 381. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 382. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 383. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 384. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 385. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 386. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 387. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 388. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 389. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 390. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 391. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 392. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 393. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 394. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 395. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 396. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 397. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 398. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 399. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 400. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 401. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 402. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 403. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 404. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 405. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 406. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 407. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 408. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 409. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 410. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 411. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 412. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 413. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 414. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 415. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 416. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 417. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 418. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 419. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 420. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 421. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 422. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 423. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 424. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 425. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 426. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 427. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 428. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 429. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 430. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 431. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 432. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 433. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 434. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 435. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 436. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 437. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 438. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 439. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 440. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 441. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 442. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 443. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 444. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 445. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 446. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 447. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 448. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 449. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 450. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 451. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 452. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 453. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 454. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 455. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 456. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 457. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 458. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 459. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 460. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 461. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 462. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 463. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 464. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 465. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 466. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 467. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 468. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 469. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 470. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 471. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 472. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 473. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 474. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 475. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 476. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 477. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 478. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 479. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 480. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 481. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 482. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 483. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 484. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 485. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 486. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 487. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 488. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 489. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 490. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 491. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 492. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 493. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 494. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 495. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 496. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 497. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 498. der Herausgeber des „Fulda-Berger“, 499. der Herausgeber des „Fulda-Ber



Empfehle nur eigene Fabrikate in
Majolika-, Emaille-, Sprung- und Tafelherden,
 in **nickelplattierten** Anstaltungen (keine Vernickelung).
 Permanentes Lager von mindestens 300 Herden. Nach Auswärts Lieferung mit eigenem Fuhrwerk
 franco Haus. Garantie für bestes Material und gutes Brennen der Herde.
F. Meise, Herd- und Ofenfabrik,
 Größtes Spezialgeschäft am Plage. Lütgenbrückstr. 13/15.

Goldene Medaillen, Verdienstkreuz etc. auf den Ausstellungen:
 Venedig, Liverpool, Dortmund u. s. w.
Hygyol, Bestes Antiseptikum der Zahnpflege,
Ozeana, Vorzüglichstes Haarwasser,
 von Apotheker **E. Huperts & Co., Köln.**
 Erhältlich in allen besseren Parfümerie- und Friseurgeschäften. 4919

Brikets,
 bestmögliche und Ruß I-III,
 gew. Anthraciniten II,
 Knabbel- und Klein-Cots,
 in nur bester Qualität,
 liefern billigst
Dönnhoff & Bellwinkel,
 1. Kampstraße 53,
 Fernsprecher 163.

Gratis
 erhalten Sie einen
Pinsel
 beim Einkauf von
Osw. Sturm's
Fussboden-
glanzlack.
 Niederlage bei **STILL**
Jac. Münster.

Apotheker **Ernst Baettig's**
Mast- und Ferkelpulver
 für Schweine.
 Vortheile: Große Futtererparnis,
 rasche Gewichtszunahme, schneller
 Heranwachsen, erzeugt frohlocken,
 verbietet Verwundungen, bestimmt jede
 Unruhe und innerliche Hitze und
 schlägt die Würmer von vielen Krankheiten.
 In **Dortmund** in der Schwannens-
 Apotheke, Westenhellweg 24.

Moosbinden,
 Gesundheitsbinden f. Damen,
 ärztlich bestens empfohlen,
 stets vorrätig bei
J. Hybbeneth,
 Uhrmacher, Optiker,
 Ostenhellweg 53.

Schlacken sand,
 vorzüglich zum Mauern geeignet,
 liefert billigst
Eisen- u. Stahlwerk Hoersch,
 Dortmund.

ASPHALT-
Isolirplatten
RUD. LEISTNER
DORTMUND

Die beste und fetteste
Butter
 liefert in feiner, schmackhafter Waare
 täglich frisch sehr billig; Preislisten
 auf Wunsch zu Diensten. 1239
L. G. Manne jun., Altm. a. D.,
 gegr. 1853.

Patente aller Länder.
 Gebrauchs-Musterschutz.
 unter correct. Bezeichnung. Verhind.
 Vertretung am Patentamt, Rath, Aus-
 kunft. Muster- und Markenbuch.
C. R. Walder, Ing. u. Pat.-Anw.
 Berlin SW., Großbehrenstr. 96.

Bauplätze,
 180 Meter Front, 540 Ruthen groß, an der **Mallinkrodt-**
straße, zwischen **Münster- und Uhlandstraße** gelegen,
 zu verkaufen.
Hasslinghaus & Cie.,
 Dortmund.

Heiss-Dampfmaschinen,
 Patent „Schmidt“.
 Von überraschendem Ausseht; enorme Kohlenersparnis, welche
 die Kosten von Anlagen in kürzester Zeit deckt.
 Dieser von vier Fachautoritäten im Wesen von zahlreichen Sach-
 verständigen eingehend geprüft. Versuchs-Ergebnisse des Herrn
 Professor Schröter-München bei einer von uns gebaute 60 HP-
 Ver- und Condensations-Maschine ergaben 0,69 kg. Kohlenverbrauch
 und 5,5 kg. Dampfverbrauch pro effektiv HP und Stunde. — Alle
 bisherigen Dampfmaschinen haben in Folge von Niederdrücken im
 Dampfzylinder nicht zu beilegender Verluste von 20-60 Proz. Hoch
 überhitzter Dampf condensiert nicht, daher hat der Schmidt-Motor
 keinerlei Verluste durch Condensation und in Folge dessen den bislang
 unerreichten geringsten Dampf- und Kohlenverbrauch. — Diese Hei-
 ß-Dampfmaschine ist bei höchster Leistungsfähigkeit die vollkommenste,
 sicherste und im Betrieb billigste maschinelle Anlage.
 Maschinen bis 30 HP sind gleichfalls zulässig unter Wohn-
 räumen aufzustellen.
 Gewährleistung größter Haltbarkeit neben bisher unerreicht ge-
 ringem Kohlenverbrauch. Größere Anzahl Maschinen bereits in
 längerem Betrieb vorzüglich bewährt.
 Kleines Baurecht für Maschinen von 10-50 HP in Heffen,
 Nassau, Großherzogthum Hessen, Westfalen, Waldeck, Oldenburg,
 Schaumburg-Verthe, Lippe-Deimold, Hamburg und Bremen.
 Maschinen über 50 HP werden von uns für ganz Deutschland
 (Schlesien ausgenommen) geliefert.
Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
 vorm. **Beck & Henkel,**
 Cassel.

Linde's Kaffee-Essenz
 16814
 ist die anerkannt allein ächte und feinste Marke.
 Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft.
 Gebr. Linde, Dortmund.

Mineral-Quelle
ROISDORFER
 Vorzügliches
 kohlensaures
 Tafelwasser.
 Unübertroffen in seiner
 wohltätigen Einwirkung auf
 die Verdauungs-Organen.
 Auf allen Ausstellungen ausgezeichnet
 durch erste Preise.
 Hauptniederlage für Dortmund bei Apotheker
 Heimannsfeld, Schwannens-Apotheke, Westenhellweg 24. 2471

Städtisches Technikum Lingen.
 Höhere Maschinenbau- und Baugewerkschule nebst Werkmeister-
 schule für Maschinen- und Baufach. Anmeldungen und Prospekte beim
 Magistrat. 11894

Dampfpflüge
Strassen- Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen
 liefern in den vollkommensten Constructionen
 und zu den mässigsten Preisen
John Fowler & Co., Magdeburg.

Als Neuheit empfehle meine rühmlichst be-
 kannten und vielfach preisgekrönten
Stahl-Singer-Nähmaschinen
 für Familien sowie Gewerbebetrieb,
 mit ganz neu patentirten Vorrichtungen, wo jedes
 bewegende Theil selbstständig nachgestellt werden kann,
 also ein Verstellen der Maschine vollständig ausge-
 schlossen ist. Die Maschinen haben einen großen
 Durchgangsraum und einen absolut geräuschlosen
 Gang, hochlegante Ausstattung, tonlosem Tisch etc.
 Theilzahlung gestattet, Barzahlung
 hoher Rabatt. Unterricht gratis. — Reelle
 mehrjährige Garantie. Reparaturen auch
 an solchen Maschinen, welche nicht von mir
 bezogen, prompt u. billig. Nähmaschinen
 leihweise pro Tag 30 Pf. 12858
Fahrräder in jeder Höhe u. bekannter Güte.
Nähmaschinen-Fabrik
Julius Hartung, Auelste 27.

Asphalt-Fabrik
Rud. Leistner, Dortmund
 Telephon Nr. 46. fertigt unter Garantie Telephon Nr. 46.
wasserdichte Eindeckungen
 von Veranden, Waschkäuen, Kohlenbühnen, Silos,
 ferner 125
Holzement-Dächer
 unter 10jähriger Garantie,
== Parket-Fussböden in Asphalt ==
 und liefert
 la. Dachpappen in diversen Stärken,
Carbolineum, flüssigen u. säurefesten Asphalt
 für Anstrich von Eisenthellen unter und über Tage und Anstrich
 für schadhafte verzinkte Wellblechdächer etc.
Bassins, Keller etc. im Grundwasser wasserdicht.
 D. R.-Pat. Nr. 63437.
 Zur Zeit in Auftrag: **Die Abdichtung der**
Chaussee-Unterführung auf Station
+1660 des Kanals Dortmund-Emshäfen
 für ca. 3 Meter Wasserstand.

Wiededer Werke,
 Wiedede a. d. Ruhr,
 und
Portland-Cement-Fabrik,
 Centralbureau und Lager:
Dortmund, Ostenhellweg 52,
 empfehlen ihr Fabrikat von höchster Bindekraft, steter Gleich-
 mäßigkeit und unbedingter Volumenbeständigkeit, zu Hoch-
 und Wasserbauten, Canalisirungen und Cementarbeiten jeder
 Art, langsam, mittel und raschbindend. 5693;

PATENT-Muster u. Marken-Schutz
C. KESSELER Patent-Bureau BERLIN NW. 2
 Dortheim-Str. 37

Zur Confirmation
 empfehlen wir:
Das neue
Evangelische Gesangbuch
 für
Rheinland und Westfalen
 und zwar in den einfachsten bis zu den feinsten Plätzen,
 Sammet- und Kalbleder-Einbänden mit Verflüss
 zu den billigsten Preisen.
C. L. Krüger'sche Buchhandlung
 in Dortmund, Westenhellweg 43.

Dortmunder Sanatorium.
 (Naturheilanstalt), Gutenbergstraße 23.
 Dirig. Arzt Dr. med. E. Ufer.
 Rationelle Behandlung durch das gesamte physikalisch-diätetische Ge-
 heilungsverfahren. Außerordentliche Erfolge bei: Nerven-, Herz-, Lungen-, Nieren-,
 Leber-, Magen- und Darm-, Frauen- u. Hautkrankheiten. Gicht u. Rheuma-
 tismus, Festsucht, Zuckerkrankheit, Gravidität, Phtisis und Blutmangel u. s. w.
 Beliebigende Prospekte gratis und franco durch den Inhaber
C. Latz, prakt. Naturheilkundiger.
 11894

Beste Rathenower
Brillen und Klemmer
 zu wirklich billigen Preisen
 empfiehl
J. Sybbeneth,
 Uhrmacher, Optiker,
 Ostenhellweg 53.

Hausbrand-Kohlen,
 bestmögliche, und
Nusskohlen,
Anthracit-Kohlen
 von Seide „Langenbrunn“ liefert
 billigst die Nacht
Carl Treeck,
 Burgwall 18. Fernsprecher 408.

Brillen und Pincenez
 für jede Nasenform.
 Spezialität:
 Anfertigung nach
 ärztlicher Vorschrift.
Wilhelm Maess, Optiker,
 50. Westenhellweg 50.

Zwei gut erhaltene
Galbverdecke, ein neues
Gig (engl. Dogcart), und
eine neue Mehrgelasse
 stehen billig zu verkaufen bei
W. Witte, Wagenbauer,
 11909e Sänen a. d. Lippe.

Dr. Oscar Katz,
 pract. Zahnarzt,
 Ostenhellweg 21.
 Sprechstunden von 9-11, 3-5 Uhr.
 Sonntags von 9-11 Uhr. 0902

Zum 1. Novbr. cr. zu vermieten:
Die Parterre-Etage
 in **Strahl 56** zu Bureau geeignet.
Ladenlokal mit Wohnung
 in **Reinholdstraße 170**, daselbst
 auch eine Wohnung von 2 Zimmern.
Wohnung v. 3 Zimmern
 in **Reinholdstraße 6**.
Wohnungen v. je 2 Zimm.
 in **Wilhelmstraße 33**.
 Die Wohnung **Strahl 56** ist auch
 mit zu kaufen.
Summader,
 Gerichth-Tagator.

Preisliste meiner sämmtlichen
Gummi-
 Fabrikate verjende gratis u. franco.
O. Lietzmann, Berlin C.,
 Holtenauerstr. 44. 27374

Patente
 aller Länder
 erwirken und verwalten
Brügelmann & Hirschbach,
 Ingenieure,
 Berlin SW., Zimmerstraße 13, I.

Butter!
 Jede zahlungsfähige Abnehmer für
 größere oder kleinere Posten feinsten
Butter in wöchentlich frischer Lieferung.
 Gubbestell, Station Minden i. W.
F. Bachmann,
 12107
 Wollereibefitzer.

Für 10 Mark
 Anzeichen: Tach-
 industrie, Aachen, Franzosen 10.
 und Nachnahme 3/4 Meter Cheviot,
 schwarz, blau u. braun, geschmack-
 voller solcher Anzeigekleider. Muster
 hievon u. von feinsten Kammergarn-
 treib- u. Cheviotstoffen etc. für Pa-
 letts, Hosen u. Anzüge franco zu-
 senden. **Fabrikpreis.**
 Diensten

Musikinstrumente
 aller Art besteht man am
 besten u. billigsten direct
 aus der Instrumentenfabrik
 von **[S. 4630]**
Moritz Haum,
 Markneukirchen i. S.
 Eschulolinen m. sämmtl. Ruben, von
 12-30 M. Aluflr. Preisliste frei!
Bayerischer Schmalzfabrik
 ist der beste, reinste, ächte Schmalzfabrik.
 Zu haben in jeder besseren Handlung
 od. direct zu beziehen aus der bayerischen
 Schmalzfabrik von **Julius Wina,**
 Gärth in Bayern. Nur Pakete zu 5
 und 10 kg. Verkauf, sowie Patent-
 Marken, mit Schmalz gefüllt, mit der
 Garantie f. reinen, ächten Schmalz.
 Schmalzglaser und Zuckerschmalz etc.
 zu billigsten Preisen.
 Längster Vertreter für den biesigen
 Platz, welcher mit der Richtigkeit ver-
 traut ist, zu engagieren gesucht. 1636
Damen-u. Schuttr. in a. Dr. H. Meilke
 Berlin W. Wilhelmstr. 122a. Spr. 24, 6

Dritte
Nr. 248.
 Drucker
 C. L. Krüger (G. R.)

Der Gr
 Auf Stomach-Heute in
 hiesigen Zeit, liegt ich
 der Stadt von Paris,
 auf das mit dem Tode
 auch die Ansprüche des
 sind, und um kein Lager
 hundert zu wechseln
 ihm sorgsam genährte
 schreit, es könne eine
 wiederum eine erhöhte
 auf den angestammten
 Außer seinen Anspri-
 Chambord den Orleans
 nach seinem Tode an
 das schmerzliche Gefühl
 nur durch die Macht
 einigermaßen erträglich
 Orleans auf ein Erb-
 Erfolg Anspruch erhoben
 geminnen, der legendäre
 gebrüder hat: Paris
 auch die Dile. n. aber
 mit der Kirche gemacht,
 sich zu gewinnen, sonder
 Noms und seiner Heer-
 gewiß zu sein. Sie hat
 erreicht, denn der Wort
 der XIII. durch die Ver-
 an dem Sohn des Herr-
 Wege überhand hat, ge-
 katholischen Kirche längt
 gemacht hat und nicht
 zu dieser durch ein all-
 den Nachkommen des
 promittiren. Für solch
 wie der „Welt. Wirt.“
 fülliges Verhältniß, de
 Ausübung derselben ge-
 ist der größte Ruhmest
 seit zu beanspruchen hat
 Hände zu schenken gewu-
 sie thäten oder unter-
 piellen Rücksichten beeng
 dem Zeitgeist die größte
 lichte den höchsten G
 Frankreichs erstiegen h
 leaus, dem Regenten, a
 die Jakobiner, der Wohl-
 seinen Titel und seine V
 spruch jener Tage folgen
 klud und stürzte im R
 freundschaften Betters, de
 mochte ihn selbst diese
 bilantigen Genügnung
 Mit dem Vater war
 Mitglied des Jakobiner
 Schicksal seines Vaters g
 Allein die Zeiten ander
 Kaiserreich, diesem die
 diese konterst machte,
 zum Jakobinerklub sein
 nach der Julirevolution
 reigen, das einzige Wirt
 dieses höchste Ziel des
 jemals erreicht hat.
 Der Jakobinerklub
 Paris. Seinem Vater,
 Persönlichkeit, ist es er-
 geredt Leben zu kompr-
 unglücklichen Zufall im
 zweiundfünfzig Jahren,
 Jahre zählte. Das bab-
 gungen ist, hat dem G
 geboten, eine für sein
 zu empfangen. Es ist d
 Leben durch unfruchtbar
 Intriguen und ein
 geführt zu werden ver-
 Frankreich seit dem
 hat, so bereit die Orie-
 der allgemeinen Aufme-
 fand ein Erfolg dieser
 selbst die Teilnahme der
 deutsch-französischen K

k Wa
 Eine Jodeln

Der Roggen war
 die Hälfte des Tages d
 er noch einen grünlich
 fälschte der selbanger
 und that sich gütlich in
 Den Wein entlang
 lange zwischen den Sa-
 best erquidete der Har-
 gliff er nach dem Taj-
 Etten zu trocknen.
 lich aus dem feurigen
 die Salme reist. Den
 lebermüthige Baum
 auf den Gut und an
 nach seinen Füßen, er
 nach einem ungefährt
 stieß. Doch bald w
 verschollen zu mude, e
 Rosenplätzen hin, un-
 Kießer mit verfallenden
 „So ist es recht!“
 seinem Munde, da er f
 ich warten, bis die So-
 Beriprengte ferne G
 meln und anderes In-
 laute verschmolzen zu
 telen den Augustnachm
 Erde blühte.

Auf einmal raschel-
 gierende, dunkelglänze
 Moment auf den Wä-
 lungen verpöste. Man
 waren die erschrocken
 abemaliges Knacken
 bild dem Wäden von
 langsam, verpöste ei-
 und buchte sich leicht
 verfallenden Gängen f
 gibt auch höchste W
 Notbade leicht im W
 pliment.

„Zum Teufel, ist
 send ermunterte sich
 das denn her? Ab,
 Und schmerzhaft
 das von dem wieder
 Mutter, Mutter, wo
 und schon konnte
 etwa vier Jahren, der

2) Nachdruck verb-

Dann hegte sie den Knaben stürmisch und seufzte dazu:
„Mein lieber Wald-Kindling! . . .“

...den Helden ermordeten, an den Abenden der Bekehrung zu sehen. Mit Ende des Jahres wird die deutsche Eisenbahn elektrifiziert werden; mit der Zeit dürfte die elektrische Bahn alle Vorteile einbringen und so zu einer der größten Deutschlands werden.

Draht-Nachrichten.
(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Berlin, 8. September. Der Jahresabschluss der Reichsbank für 1893 ist beendet. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 8 Prozent zu verteilen und die Generalversammlung am 27. Oktober eine Vernehmung des Aktienkapitals um 1.200.000 M vorzuschlagen.

Charlottenburg, 8. September. Professor von Helmholz ist heute mittag gestorben. (Der verlebte Gelehrte war am 31. August 1801 zu Potsdam geboren.)

Neustadt a. O. R., 8. Sept. Die Unterhändler des hier anlässlich gewesenen amerikanischen Konsularagenten Kaufmann sollen eine halbe Million Mark betragen.

Königsberg, 8. Sept. Die „Ostpreussische Zeitung“ meldet, der Kaiser teile durch Ordre den Familien Auerbach, Dönhofs, Dohna, Eulenburg und Behndorff mit, daß er je ein Port, der Stellung Königsberg nach ihnen genannt habe. Gestern morgen begaben sich nun die Vertreter der Familie Eulenburg nach Fort 12, jetzt Fort Eulenburg, wo sie von dem Kommandanten und den Offizieren umhergeführt wurden. Die Richteten dankten einem telegraphischen Dank an den Kaiser.

Köln, 8. September. Gestern abend wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein Gepäckträger von einer Rangiermaschine überfahren und war sofort tot.

Hamburg, 8. September. Der deutsche Dampfer „Schwaben“ kollidierte unweit Sandham mit dem schwedischen Kanonenboot „Eulo“. Das letztere ist schwer beschädigt nach Stockholm gedampft. Der Dampfer wurde am Reichsfeuertor gestrandet.

Paris, 8. September. Bezüglich der von einzelnen Blättern getriebenen Meldung, daß der Kaiser in Berlin, Herbolz, von seinen Pforten zurücktreten und durch den Gesandten am Kaiserhof, Grafen Bismarck, nach Berlin zurückkehren solle, ist in unterrichteten Kreisen nicht bekannt. Die von denselben Journalen veröffentlichte Nachricht, daß Senator Spuller anlässlich der Kaiserreise in London werden dürfte, wird als ungläubig angesehen.

Vorgestern nach wurden drei Männer verhaftet, welche im Verdacht stehen, vier Telegraphenbrände der Nordbahn in der Nähe von Saint-Denis begangen zu haben. Die Verhaftung gab zu dem Gerüchte anlaß, daß mehrere Anarchisten ein Attentat gegen die Nordbahn verübt hätten. Die Polizei glaubt, daß die Festgenommenen die Telegraphenbrände lediglich aus gewinnjüchtiger Absicht begangen hätten.

Paris, 7. September. Vor dem Justizpalast in Paris erschien der Anwalt Giffet, welcher eine Bombe vor dem Hause eines Polizeibeamten niedergelegt hatte. Giffet wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, worauf er um die Erlaubnis bat, eine Erklärung vorlesen zu dürfen. Diese Erlaubnis wurde ihm verweigert. Während sich eine Bestimmung gegen die Richter aus; auf Antrag des Staatsanwalts wurde er nun zu achtmonatlichem Gefängnis und 100 Francs Geldbuße verurteilt.

Das Schwurgericht von Epinal verurteilte den Arbeiter Albert Unterwald wegen Verbrechen des Verbrechen des Caserio zu dreimonatlichem Gefängnis. Die Schwurgerichte hatten dem Angeklagten milde Umstände zugestanden.

Murik, 7. September. In St. Cirques erschlug ein neunjähriger Knabe seinen Großvater mit einem Meißel, weil ihm dieselbe Wein, der ihm für sein Mittagessen gekocht worden war, ausgetrunken habe.

Moskau, 8. September. Gestern erfolgte auf der Linie Petersburg-Reval ein Zusammenstoß zweier Züge. Vier Wagons wurden zertrümmert, ein Kondukteur getötet und 6 leicht verwundet.

Moskau, 7. Sept. Heute nacht riefen in der Nähe von Moskau ein Feuerwagen und ein Kutschwagen zusammen. Vier Wagons wurden zertrümmert, ein Kondukteur getötet, sechs Reisende verwundet.

Wien, 8. September. Der Graf von Paris ist heute gestorben. (Derselbe war am 22. August 1838 als Sohn des Dauphins von Frankreich, des Herzogs von Orleans, geboren und der Kronprinz der Orleansen für den französischen Thron. Diese Rolle wird jetzt sein ältester Sohn übernehmen, der bekanntlich vor einiger Zeit die Aufnahme in die französische Armee erlangen wollte und seitdem den Namen „prince gamelle“ (Soldatenhäufel) trägt.)

Rom, 8. September. In diplomatischen Kreisen verlautet, daß zwischen den Kabinetten in Rom und Berlin freundschaftliche Noten ausgetauscht seien, um die jüngsten Differenzen zu zerstreuen und von neuem durch eine öffentliche Kundgebung die Solidarität des Dreibundes zu bekräftigen. Zwischen beiden Kabinetten soll beschlossen worden sein, daß die kaiserliche Hofkapelle bei der Eröffnung des Reichstages sowie die Ehrenrede der Eröffnung der italienischen Legislaturperiode die bestimmte Erklärung enthalten würden, die Beziehungen unter den Staaten des Dreibundes seien nie so innig gewesen wie gerade jetzt. Wie berichtet wird, werde die Ehrenrede aus Mitteilung über die bevorstehende Heirat des Prinzen von Savoyen machen.

Der Papst verfügte, auf den Vorschlag der Kongregation der Propaganda, die Errichtung einer apostolischen Präfektur in der erzbischöflichen Kolonie, welche von der in Rom domizilierten italienischen Präfektur unabhängig ist, seine andere bestehende Jurisdiktion anerkennt und sich über das ganze Gebiet des italienischen Einflusses erstreckt.

Madrid, 8. September. Die verlaute, welche der Kriegsminister dem General Franz von Bourbon das Kommando über eine Division entziehen, weil er sich zum Präsidenten für den französischen Thron aufgeworfen.

Belgrad, 8. September. Mit Zankow unterhandelte ein Agent Stambuloff wegen gemeinsamen Vorgehens gegen die jugoslawische Regierung. Zankow lehnte ein Zusammengehen mit dem Stambuloff ab.

Wien, 8. Sept. Die Wende Papstgrüppchen ist bei Domos von einer Abteilung Soldaten und Polizisten geschlagen worden. Ein Polizist wurde getötet; die Wunden flohen. Man glaubt, daß mehrere Verwundete eingeholt und festgenommen werden können.

Konstantinopel, 8. Sept. Zwanzig bewaffnete Räuber plünderten den Bahnhof Akfisa an der Angorabahn und nahmen 60.000 Franks.

Algier, 8. Sept. Der Sultan von Marokko soll ernstlich erkrankt sein. Unter den Stämmen der Wemurs beginnt es wieder zu gähnen.

(Kirch Telegraphen-Bureau.)

Berlin, 8. September. In Paris werden gegenwärtig große Vorbereitungen zum Empfang der Kaiserin getroffen, die etwa 1200 Mann stark Mitte dieses Monats dort eintrifft. Nächste Woche erscheint eine Abordnung in Paris, um den Tag des Empfangs festzusetzen.

Aden, 8. September. Verschiedentlich trieben sich in den letzten Wochen in den rheinischen Städten eine Anzahl Gauner umher, welche in katholischen Familien vorsprachen und um ein Almosen für irgend eine arme katholische Gemeinde und zwar meistens mit Erfolg, klopften. Gestern gelang es, einen dieser Schwindler in Vöden vorzuführen und diesen unter Vorlegung gefälschter Papiere um eine Gabe für das Missionshaus in Teul bei Kolbenkirchen anging. Der Geistliche erkannte alsbald, daß er es mit einem ganz raffinierten Betrüger zu thun hatte und veranlaßte dessen Festnahme. Wie es heißt, stammt der Betrüger, seines Zeichens ein Schuhmacher, aus Grefeld und hatte allein während des vorgestrichenen Tages annähernd 100 M. erzwungen.

Leipzig, 8. Sept. Die Cholera ist bereits bis in den nächstgelegenen Bezirk Borna vorgebrochen.

Paris, 8. Sept. Bei dem heute unter Vorsitz des Ministerpräsidenten in Paris zusammengetretenen Ministerrat sollen wichtige Gegenstände zur Beratung stehen. Gestern

die Lage auf Madagaskar, welche eine sehr schlimme ist, so daß man die Insel aufgeben oder eine Expedition nach derselben organisieren muß. Zweitens die Abberufung des General-Residenten von Tunis und dessen Erhebung. Drittens die Frage von Andorra, speziell das Manifest des Bischofs, der sich als alleiniger Herr der Republik hinstellt.

Paris, 8. September. Die Vorblätter konstatieren, daß die Lage keineswegs abgeklungen sei, er vielmehr die bevorstehenden Ereignisse, welche der Tod des Grafen von Paris eventuell herbeiführen könnten, mit gleicher Kraft und Energie, wie früher, entgegenzutreten.

Paris, 8. September. Einige Blätter hatten gestern von einem verdrängten Attentat in der Nähe des Nordbahnhofes gesprochen und eine geheimnisvolle Geschichte daraus gemacht. Die Polizeipräsidenten teilte jedoch mit, daß es sich nur um einige abgehaltene Telegraphen- und Telephonbrände auf der Strecke Paris-St. Denis handle.

Antwerpen, 8. Sept. Am 5. November werden die Wahlen beginnen, worin die Affäre der Madame Jansz zur Verhandlung kommt. Die Verhandlungen werden etwa 3 Wochen dauern. 1200 Franken kostet eine Abschrift des Aktenmaterials.

Amsterdam, 8. Sept. Von den jährlich angeworbenen freiwilligen Soldaten soll die erste Expedition am Sonntag nach Kombof abgehen. Die Armee des Sultans von Kombof soll mit Repetiergewehren englischen Systems bewaffnet sein.

London, 8. September. Wie ein hiesiges Blatt wissen will, soll die Postei auf der Spur der Diebe sein, die vor einigen Tagen im Londoner Postamt 21.000 Briefe mit Wertgegenständen gestohlen haben. Dieselben sollen nach Frankreich entflohen sein und sind in Galais nachforschungen angeordnet worden. Bis jetzt ist der ganze Wert der gestohlenen Sendungen noch nicht festgestellt.

London, 8. September. In diesen diplomatischen Kreisen wird behauptet, daß die Expeditionen einer englisch-italienischen Expedition gegen die Mafudien sei an der Furcht Englands gescheitert, Italien möchte sich des ganzen Sudans zu bemächtigen versuchen.

Madrid, 8. September. In gut informierten Kreisen glaubt man zu wissen, daß der Kriegsminister dem General Francois de Bourbon das Kommando einer Division der aktiven Armee entziehen wird, weil derselbe sich um Kronprinzenkandidaten in Frankreich erklärt habe. Der Justizminister wird demselben ebenfalls verboten, den Titel Herzog von Anjou in Spanien zu tragen.

Rom, 8. September. Die von der „Riforma“ gebrachte Nachricht, daß ein französischer Offizier bei Signa als Spion verhaftet worden sei, wird in gewissen Kreisen stark angezweifelt, da man behauptet, diese Nachricht sei wahrscheinlich aus der antifranchesischen Haltung des Blattes hervorgegangen.

Rom, 8. September. Wie verlautet, sollen die im Vatikan getroffenen Sicherheitsmaßregeln: Verdoppelung der Wachen an den Eingängen, telephonische Verbindung mit der Polizei und dem Genarmen-Kommando des Vatikans infolge von ganz bestimmten Anzeichen, woraus zu schließen ist, daß irgend etwas gegen den Vatikan geplant ist, im Inneren des Vatikans mit dem Polizei-Inspektor Bergs getroffen worden sein.

Petersburg, 8. September. Die „Moskowskaja Bessjaja“ teilt mit, daß der erste Kaiserliche Beirater des Kaisers Wilhelm sehr wohlwollend und sagt: Lange habe man von Deutschlands Dürre herab keine so beruhigenden Worte vernommen; hier habe man ein neues Uferland für die Festigkeit und Dauer des Friedens. Die Aufgabe Kaiser Wilhelms sei eine große und fruchtbringende, er sei gleicher Meinung mit den besten Geistes und den edelsten Herzens der Gegenwart. Die Rede schloß gleichsam die Kriegsperiode der Hohenzollern ab und enthalte ein neues politisches Programm, welches überall beifall findet. Die Rede finde allseitig volle Zustimmung, sie schlage Seiten an, welche zu den Herzen aller Völker tönten. Der deutsche Monarch sichere sich einen Ehrenplatz unter den Friedensfürsten, er finde, das Hohenzollernschloß habe genug gearbeitet und könne jetzt ruhen. Damit sei eine Zeit friedlicher Entwicklung gekommen und so sei die Führung Deutschlands auf der höchsten Höhe angelangt. Europa erwarte nunmehr ungeduldig ernstliche Beweise für die neueren Anschauungen des jungen Herrschers.

Gemeinderats-Versammlungen.

Bödinghausen (Amt Bödinghausen), 6. Sept. In der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung wurden unter Vorsitz des stellvertretenden Gemeinde-Vorstehers folgende Beschlüsse gefaßt: Beschloß 8. 19 der Bürgergemeinde-Ordnung wurde dem Ortsbürgermeister Wilhelm Holsch durch den Vorsitzenden, dem stellvertretenden Gemeinde-Vorsteher Schöpper, im Einverständnis mit sämtlichen Gemeindevorstellern, das Gemeindegeld verleiht. — Zum Gemeindevorsteher wurde Johann gewährt für eine sechsjährige Wahlperiode der Ortsbürgermeister Wilhelm Holsch. — Nachdem die Gemeindevorstellung die Überzeugung gewonnen hat, daß die Wwe. R. dauernd unterhaltungsbedürftig ist, hält sie den Beschl. vom 9. Mai d. J. aufrecht, wonach das Amt geben, zu veranlassen, daß die Gemeinde Rangel die Familie R. in eigene Fürsorge übernimmt. — Die Gemeinde Bödinghausen hat

keinen festzunehmenden Armenrat angestellt und ersucht dieselbe um Erstattung der vorausgehenden 8 M für ärztliche Behandlung. — Der Antrag des Bergmanns B. des hiesigen Unterbringungs seiner Frau ins Krankenhaus wird abgelehnt.

Bischlunde, 5. Sept. Außer mehreren Armenhäusern, welche ihre Erledigung fanden, wurde in der heutigen Sitzung unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Bräuermann beschloffen, vom 1. April 1895 ab neben der Reichsmundsteuer noch eine Gemeindegeldsteuer von 1 M. beizubehalten, dagegen sollen die Jagdscheine nicht mit Zuschlägen belastet werden.

Gewerbliche und soziale Zeitung.

Dortmund, 8. Sept. Marktbericht. Weizen —, Roggen —, Hafer —, Gerste —, Kartoffeln 5,20—6,40 M, Erbsen (Holl.) 4,00—4,40 M, Heu 6,00—7,00 M, alles pro 100 kg, Erbsen 1 kg 2,00 bis 2,20 M, Eier 60 Stück 3,50—4,00 M.

G. Berlin, 8. Sept. Getreidebericht. (Telegramm.) Die matten Depeschen aus Nordamerika haben anfänglich hier verunsichert gewirkt und die zurückhaltenden Käufer haben zunächst Weizen und Roggen etwas billiger erwerben können, aber die Haltung gewann bald wieder an Festigkeit, weil das Angebot sehr schwach vertretbar war. Demersweise ist, das Roggen auf entfernte Termine zunehmende Beachtung gefunden hatte. Hafer ist wenig verändert, Rüböl war etwas fester, für Spiritus stellte sich bessere Kaufslust ein, er war merklich höher im Preise.

Beizen November 7,90, 8,90, 13,20, 13,75, 13,80, 14,00, 14,10, 14,20, 14,30, 14,40, 14,50, 14,60, 14,70, 14,80, 14,90, 15,00, 15,10, 15,20, 15,30, 15,40, 15,50, 15,60, 15,70, 15,80, 15,90, 16,00, 16,10, 16,20, 16,30, 16,40, 16,50, 16,60, 16,70, 16,80, 16,90, 17,00, 17,10, 17,20, 17,30, 17,40, 17,50, 17,60, 17,70, 17,80, 17,90, 18,00, 18,10, 18,20, 18,30, 18,40, 18,50, 18,60, 18,70, 18,80, 18,90, 19,00, 19,10, 19,20, 19,30, 19,40, 19,50, 19,60, 19,70, 19,80, 19,90, 20,00, 20,10, 20,20, 20,30, 20,40, 20,50, 20,60, 20,70, 20,80, 20,90, 21,00, 21,10, 21,20, 21,30, 21,40, 21,50, 21,60, 21,70, 21,80, 21,90, 22,00, 22,10, 22,20, 22,30, 22,40, 22,50, 22,60, 22,70, 22,80, 22,90, 23,00, 23,10, 23,20, 23,30, 23,40, 23,50, 23,60, 23,70, 23,80, 23,90, 24,00, 24,10, 24,20, 24,30, 24,40, 24,50, 24,60, 24,70, 24,80, 24,90, 25,00, 25,10, 25,20, 25,30, 25,40, 25,50, 25,60, 25,70, 25,80, 25,90, 26,00, 26,10, 26,20, 26,30, 26,40, 26,50, 26,60, 26,70, 26,80, 26,90, 27,00, 27,10, 27,20, 27,30, 27,40, 27,50, 27,60, 27,70, 27,80, 27,90, 28,00, 28,10, 28,20, 28,30, 28,40, 28,50, 28,60, 28,70, 28,80, 28,90, 29,00, 29,10, 29,20, 29,30, 29,40, 29,50, 29,60, 29,70, 29,80, 29,90, 30,00, 30,10, 30,20, 30,30, 30,40, 30,50, 30,60, 30,70, 30,80, 30,90, 31,00, 31,10, 31,20, 31,30, 31,40, 31,50, 31,60, 31,70, 31,80, 31,90, 32,00, 32,10, 32,20, 32,30, 32,40, 32,50, 32,60, 32,70, 32,80, 32,90, 33,00, 33,10, 33,20, 33,30, 33,40, 33,50, 33,60, 33,70, 33,80, 33,90, 34,00, 34,10, 34,20, 34,30, 34,40, 34,50, 34,60, 34,70, 34,80, 34,90, 35,00, 35,10, 35,20, 35,30, 35,40, 35,50, 35,60, 35,70, 35,80, 35,90, 36,00, 36,10, 36,20, 36,30, 36,40, 36,50, 36,60, 36,70, 36,80, 36,90, 37,00, 37,10, 37,20, 37,30, 37,40, 37,50, 37,60, 37,70, 37,80, 37,90, 38,00, 38,10, 38,20, 38,30, 38,40, 38,50, 38,60, 38,70, 38,80, 38,90, 39,00, 39,10, 39,20, 39,30, 39,40, 39,50, 39,60, 39,70, 39,80, 39,90, 40,00, 40,10, 40,20, 40,30, 40,40, 40,50, 40,60, 40,70, 40,80, 40,90, 41,00, 41,10, 41,20, 41,30, 41,40, 41,50, 41,60, 41,70, 41,80, 41,90, 42,00, 42,10, 42,20, 42,30, 42,40, 42,50, 42,60, 42,70, 42,80, 42,90, 43,00, 43,10, 43,20, 43,30, 43,40, 43,50, 43,60, 43,70, 43,80, 43,90, 44,00, 44,10, 44,20, 44,30, 44,40, 44,50, 44,60, 44,70, 44,80, 44,90, 45,00, 45,10, 45,20, 45,30, 45,40, 45,50, 45,60, 45,70, 45,80, 45,90, 46,00, 46,10, 46,20, 46,30, 46,40, 46,50, 46,60, 46,70, 46,80, 46,90, 47,00, 47,10, 47,20, 47,30, 47,40, 47,50, 47,60, 47,70, 47,80, 47,90, 48,00, 48,10, 48,20, 48,30, 48,40, 48,50, 48,60, 48,70, 48,80, 48,90, 49,00, 49,10, 49,20, 49,30, 49,40, 49,50, 49,60, 49,70, 49,80, 49,90, 50,00, 50,10, 50,20, 50,30, 50,40, 50,50, 50,60, 50,70, 50,80, 50,90, 51,00, 51,10, 51,20, 51,30, 51,40, 51,50, 51,60, 51,70, 51,80, 51,90, 52,00, 52,10, 52,20, 52,30, 52,40, 52,50, 52,60, 52,70, 52,80, 52,90, 53,00, 53,10, 53,20, 53,30, 53,40, 53,50, 53,60, 53,70, 53,80, 53,90, 54,00, 54,10, 54,20, 54,30, 54,40, 54,50, 54,60, 54,70, 54,80, 54,90, 55,00, 55,10, 55,20, 55,30, 55,40, 55,50, 55,60, 55,70, 55,80, 55,90, 56,00, 56,10, 56,20, 56,30, 56,40, 56,50, 56,60, 56,70, 56,80, 56,90, 57,00, 57,10, 57,20, 57,30, 57,40, 57,50, 57,60, 57,70, 57,80, 57,90, 58,00, 58,10, 58,20, 58,30, 58,40, 58,50, 58,60, 58,70, 58,80, 58,90, 59,00, 59,10, 59,20, 59,30, 59,40, 59,50, 59,60, 59,70, 59,80, 59,90, 60,00, 60,10, 60,20, 60,30, 60,40, 60,50, 60,60, 60,70, 60,80, 60,90, 61,00, 61,10, 61,20, 61,30, 61,40, 61,50, 61,60, 61,70, 61,80, 61,90, 62,00, 62,10, 62,20, 62,30, 62,40, 62,50, 62,60, 62,70, 62,80, 62,90, 63,00, 63,10, 63,20, 63,30, 63,40, 63,50, 63,60, 63,70, 63,80, 63,90, 64,00, 64,10, 64,20, 64,30, 64,40, 64,50, 64,60, 64,70, 64,80, 64,90, 65,00, 65,10, 65,20, 65,30, 65,40, 65,50, 65,60, 65,70, 65,80, 65,90, 66,00, 66,10, 66,20, 66,30, 66,40, 66,50, 66,60, 66,70, 66,80, 66,90, 67,00, 67,10, 67,20, 67,30, 67,40, 67,50, 67,60, 67,70, 67,80, 67,90, 68,00, 68,10, 68,20, 68,30, 68,40, 68,50, 68,60, 68,70, 68,80, 68,90, 69,00, 69,10, 69,20, 69,30, 69,40, 69,50, 69,60, 69,70, 69,80, 69,90, 70,00, 70,10, 70,20, 70,30, 70,40, 70,50, 70,60, 70,70, 70,80, 70,90, 71,00, 71,10, 71,20, 71,30, 71,40, 71,50, 71,60, 71,70, 71,80, 71,90, 72,00, 72,10, 72,20, 72,30, 72,40, 72,50, 72,60, 72,70, 72,80, 72,90, 73,00, 73,10, 73,20, 73,30, 73,40, 73,50, 73,60, 73,70, 73,80, 73,90, 74,00, 74,10, 74,20, 74,30, 74,40, 74,50, 74,60, 74,70, 74,80, 74,90, 75,00, 75,10, 75,20, 75,30, 75,40, 75,50, 75,60, 75,70, 75,80, 75,90, 76,00, 76,10, 76,20, 76,30, 76,40, 76,50, 76,60, 76,70, 76,80, 76,90, 77,00, 77,10, 77,20, 77,30, 77,40, 77,50, 77,60, 77,70, 77,80, 77,90, 78,00, 78,10, 78,20, 78,30, 78,40, 78,50, 78,60, 78,70, 78,80, 78,90, 79,00, 79,10, 79,20, 79,30, 79,40, 79,50, 79,60, 79,70, 79,80, 79,90, 80,00, 80,10, 80,20, 80,30, 80,40, 80,50, 80,60, 80,70, 80,80, 80,90, 81,00, 81,10, 81,20, 81,30, 81,40, 81,50, 81,60, 81,70, 81,80, 81,90, 82,00, 82,10, 82,20, 82,30, 82,40, 82,50, 82,60, 82,70, 82,80, 82,90, 83,00, 83,10, 83,20, 83,30, 83,40, 83,50, 83,60, 83,70, 83,80, 83,90, 84,00, 84,10, 84,20, 84,30, 84,40, 84,50, 84,60, 84,70, 84,80, 84,90, 85,00, 85,10, 85,20, 85,30, 85,40, 85,50, 85,60, 85,70, 85,80, 85,90, 86,00, 86,10, 86,20, 86,30, 86,40, 86,50, 86,60, 86,70, 86,80, 86,90, 87,00, 87,10, 87,20, 87,30, 87,40, 87,50, 87,60, 87,70, 87,80, 87,90, 88,00, 88,10, 88,20, 88,30, 88,40, 88,50, 88,60, 88,70, 88,80, 88,90, 89,00, 89,10, 89,20, 89,30, 89,40, 89,50, 89,60, 89,70, 89,80, 89,90, 90,00, 90,10, 90,20, 90,30, 90,40, 90,50, 90,60, 90,70, 90,80, 90,90, 91,00, 91,10, 91,20, 91,30, 91,40, 91,50, 91,60, 91,70, 91,80, 91,90, 92,00, 92,10, 92,20, 92,30, 92,40, 92,50, 92,60, 92,70, 92,80, 92,90, 93,00, 93,10, 93,20, 93,30, 93,40, 93,50, 93,60, 93,70, 93,80, 93,90, 94,00, 94,10, 94,20, 94,30, 94,40, 94,50, 94,60, 94,70, 94,80, 94,90, 95,00, 95,10, 95,20, 95,30, 95,40, 95,50, 95,60, 95,70, 95,80, 95,90, 96,00, 96,10, 96,20, 96,30, 96,40, 96,50, 96,60, 96,70, 96,80, 96,90, 97,00, 97,10, 97,20, 97,30, 97,40, 97,50, 97,60, 97,70, 97,80, 97,90, 98,00, 98,10, 98,20, 98,30, 98,40, 98,50, 98,60, 98,70, 98,80, 98,90, 99,00, 99,10, 99,20, 99,30, 99,40, 99,50, 99,60, 99,70, 99,80, 99,90, 100,00, 100,10, 100,20, 100,30, 100,40, 100,50, 100,60, 100,70, 100,80, 100,90, 101,00, 101,10, 101,20, 101,30, 101,40, 101,50, 101,60, 101,70, 101,80, 101,90, 102,00, 102,10, 102,20, 102,30, 102,40, 102,50, 102,60, 102,70, 102,80, 102,90, 103,00, 103,10, 103,20, 103,30, 103,40, 103,50, 103,60, 103,70, 103,80, 103,90, 104,00, 104,10, 104,20, 104,30, 104,40, 104,50, 104,60, 104,70, 104,80, 104,90, 105,00, 105,10, 105,20, 105,30, 105,40, 105,50, 105,60, 105,70, 105,80, 105,90, 106,00, 106,10, 106,20, 106,30, 106,40, 106,50, 106,60, 106,70, 106,80, 106,90, 107,00, 107,10, 107,20, 107,30, 107,40, 107,50, 107,60, 107,70, 107,80, 107,90, 108,00, 108,10, 108,20, 108,30, 108,40, 108,50, 108,60, 108,70, 108,80, 108,90, 109,00, 109,10, 109,20, 109,30, 109,40, 109,50, 109,60, 109,70, 109,80, 109,90, 110,00, 110,10, 110,20, 110,30, 110,40, 110,50, 110,60, 110,70, 110,80, 110,90, 111,00, 111,10, 111,20, 111,30, 111,40, 111,50, 111,60, 111,70, 111,80, 111,90, 112,00, 112,10, 112,20, 112,30, 112,40, 112,50, 112,60, 112,70, 112,80, 112,90, 113,00, 113,10, 113,20, 113,30, 113,40, 113,50, 113,60, 113,70, 113,80, 113,90, 114,00, 114,10, 114,20, 114,30, 114,40, 114,50, 114,60, 114,70, 114,80, 114,90, 115,00, 115,10, 115,20, 115,30, 115,40, 115,50, 115,60, 115,70, 115,80, 115,90, 116,00, 116,10, 116,20, 116,30, 116,40, 116,50, 116,60, 116,70, 116,80, 116,90, 117,00, 117,10, 117,20, 117,30, 117,40, 117,50, 117,60, 117,70, 117,80, 117,90, 118,00, 118,10, 118,20, 118,30, 118,40, 118,50, 118,60, 118,70, 118,80, 118,90, 119,00, 119,10, 119,20, 119,30, 119,40, 119,50, 119,60, 119,70, 119,80, 119,90, 120,00, 120,10, 120,20, 120,30, 120,40, 120,50, 120,60, 120,70, 120,80, 120,90, 121,00, 121,10, 121,20, 121,30, 121,40, 121,50, 121,60, 121,70, 121,80, 121,90, 122,00, 122,10, 122,20, 122,30, 122,40, 122,50, 122,60, 122,70, 122,80, 122,90, 123,00, 123,10, 123,20, 123,30, 123,40, 123,50, 123,60, 123,70, 123,80, 123,90, 124,00, 124,10, 124,20, 124,30, 124,40, 124,50, 124,60, 124,70, 124,80, 124,90, 125,00, 125,10, 125,20, 125,30, 125,40, 125,50, 125,60, 125,70, 125,80, 125,90, 126,00, 126,10, 126,20, 126,30, 126,40, 126,50, 126,60, 126,70, 126,80, 126,90, 127,00, 127,10, 127,20, 127,30, 127,40, 127,50, 127,60, 127,70, 127,80, 127,90, 128,00, 128,10, 128,20, 128,30, 128,40, 128,50, 128,60, 128,70, 128,80

Eduard Gottschalk,

Brückstraße
Nr. 56.

Täglicher Eingang von Neuheiten der Kinder-Confection.

Berger's Germania-Cacao per 1/4 Dose Mk. 2,80.
(lose billiger).
Consum-Cacao per 1/4 Dose Mk. 2,00.

Berger's Mexiko-Chocolade per 1/4 Pfd.
Mk. 1,60.
Consum-Chocolade per 1/4 Pfd.
Mk. 1,00.

Herzog. S. M. Hof-Chocoladen- u. Cacao-Fabrik
Robert Berger, Poessneck i. Thür.
Goldene Medaille für Volksernährung
und Armeeverpflegung. 1898

Blutarme

Schwächliche, nervöse Personen sollten Dr. Derrsch's Eisenpulver versuchen. Glänzend bewährt seit 28 Jahren, ist es das vorzüglichste Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, regelt die Blutcirculation, schafft Appetit und blühend gesundes Aussehen. Alle, die es gebraucht haben, sind voll des höchsten Lebens, wie unzählige Dank-schreiben täglich beweisen. Schachtel Mk. 1,50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt: Rgl. Priv. Apotheke J. W. Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77.

Zahnschmerzen
werden sofort gelindert durch das unübertroffene Mittel „Wunders Zahngeißel“. Alleinverkauf: Schwanen-Apotheke.

Conlanteste Ausführung
von
**Cassa-, Zeit- und
Prämien-Geschäften.**
Kostenfreie
Controle verlosbarer
5094 Effekten.
Kostenfreie
Coupons-Einlösung.

Uebergabene Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und Nummernangabe aufbewahrt.

Jean Fränkel,

Reichsbank-
Giro-Conto. Bankgeschäft. Telephon
No. 60.
Gegründet im Jahre 1870.
Berlin W., Behrenstrasse 27, I. Etage.

Meine soeben
in erster Auflage erschienene
vollständig umgearbeitete
Brochure:
„Capitalsanlage und
Speculation“
mit besonderer Berücksichtigung
der Zeit- und Prämien-Geschäfte
(Zeitgeschäfte mit beschränktem
Risiko) versende ich gratis u. franco.

Westfälische Jagd-Ausstellung

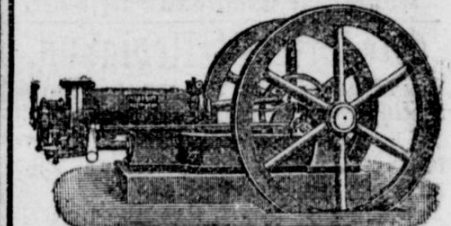
in
Münster i. W.
in der Zeit vom 12. September
bis 23. September 1894, unter
dem Protectorat Sr. Excellenz des
Herrn Oberpräsidenten der Pro-
vinz Westfalen.
Alle Näheren durch Kataloge
und Plakate. s5035

Bad Dürkheimer Cur- u. Tafeltrauben

verfenbet, Postfrei franco Mk. 4,00
J. Sauer, Dürkheim a. S.,
ältestes Obst- und Trauben-Verhandels-
Geschäft am Plage. s5033

FRIED. KRUPP GRUSONWERK

Magdeburg-Buckau.
(Abteilung: Motorenbau.)



GASMOTOREN

In liegender und stehender Anordnung
von 1/2 Pferdekraft aufwärts.

Präcisions-Gasmotoren
für elektr. Beleuchtungs-Anlagen.
Über 1500 Motoren abgesetzt.
Probeführer kostenfrei.

Nähere Auskunft über obige
Motoren ertheilt: s3845
Max Oestreich, Hagen i. W.

Verblendsteinwerke Buckendahl & Co., Bad Oeynhausen,

liefern:
Verblendklinker
in Braun, Roth u. Rotherfarbe.
(Andere Farben werden auf
Wunsch angefertigt.)

Profil- u. Formsteine

nach Zeichnungen. s2250
Glasuren etc.,
alles unter Garantie
in vorzüglichster Güte.

Jährliche Produktion circa
5-6 Millionen Verblendsteine.
Muster liegen gern zu Diensten.

Apotheker Ernst Raettig's „Dentila“

ist das außerordentlichste und beste
Mittel gegen
„jeden Zahnschmerz.“
Nicht zu haben per St. 50 Wg.
In Dortmund in der Schwanen-
Apotheke, Westenhellweg 24.

30-40% Herrenkleiderstoffen

aus erster Hand direkt am
Fabrikationsort
Forst i. Lausitz.
Die Fabrikniederlage
Wilhelm Priester
beliebt verfertigt bereitwillig
auch das kleinste Quantum
zu Fabrikpreisen (3 Meter wirk-
lich haltbarer Stoff für compl.
Herrenanzug schon von 5 Mk.
an) und verleiht auch Muster-
proben mit ca. 400 Saison-
Neuheiten. Hunderte An-
erkennungsschreiben langjähriger
Kunden liegen vor. s9019

Allen Denen,

welche am Morgen leiden, bin ich gern
bereit, unentgeltlich mitzutheilen, wie
sehr ich am Morgen gelitten, und wie
ich davon befreit bin.
Reyer, Lehrer a. D.,
in Linden bei Hannover

Riessner Patent-Ofen

von C. Riessner & Co., Nürnberg,
ununterbrochen brennend, mit Ventilation,
Luft- u. Fussbodenwärme-circulation, sowie reich-
licher Wasserverdunstung.
**Rationelle, der Gesundheit zuträglich und
bezügliche Heizung.**

Diese Ofen übertreffen alle anderen Per-
manentbrenner durch überaus sinnreich verein-
fachte Regulirvorrichtung, welche falsche
Behandlung unmöglich macht, erst durch diesen
Patent-Regulator ist Gewähr dafür geleistet,
dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche
gerade verlangt ist, und dass er so sparsam
brennt, dass z. B. ein Zimmer von 80 cdm
bei einem Kohlenverbrauch von 7 bis 8 kg pro
24 Stunden völlig ausreichend geheizt wird.
Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schön-
heit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge nicht theurer als andere
Dauerbrenner.

**Vollständige
Gebrauchs-Anweisung:**
„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte
Feuerstärke.“
Alleinige Niederlage: **Plügge & Holtfort, Dortmund,**
Westenhellweg 13. s5023

RUD. JBACH SOHN
Königl. Hoflieferant
Barmen Köln a/Rh.
Neuerweg 40. Neumarkt i. A.
Flügel & Pianinos.

Junker & Ruh-Öfen

VON Junker & Ruh in Karlsruhe (Baden)
sind durch die Feinheit ihrer sinnreichen Regulir-
und Circulationsvorrichtungen, die jede Nuance des Zuggabens
gestatten und ihre unübertroffene Ausführung
die beliebtesten aller Dauerbrenner.
Leicht vorstellend und deshalb auch mühelos zu
reguliren, geben sie auf das Pünktlichste jeden ge-
wünschten Wärmegrad, sind durch vollkommene Aus-
nutzung des Brennmaterials äusserst sparsam im
Brennen, auch hygienisch sehr empfehlenswerth, weil
sie eine starke Wasserverdunstung ermöglichen,
feuchte Zimmerluft und Fussbodenwärme erzeugen
und ausserdem leicht rein zu halten sind.
Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Fabrik: **Bauer & Renkhold, Dortmund,**
Niederlage: **Aug. Köpfermann,**
Carl Treeck, s4922

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
FABRIK
MARKE
Dieses delicate
Kornmehl
ist aus dem ausgewählten
Korn hergestellt und wie
ursprünglich fabricirt von den
Herren
Buryen,
speciell als Nahrungsmittel
bestimmt. s856
**The National Starch
Manufacturing Co.,**
Nachfolgerin der
**Glen Cove,
Manufacturing Co.,**
Glen Cove,
U. S. A.
Long Island, New-York,
a Kisten v. 40 Pfd. engl., enthält 40 Pak. à 1 Pfd. od. 80 Pak. à 1/2 Pfd.
„Zu haben in allen Colonial-, Droguen- und
Delicatessen-Handlungen.“
Engros bei **P. A. Stenger jun., Köln.**

Niemals sollte man sich verleiten lassen, Bettwaaren, speciell Betten, da
zu kaufen, wo solche am billigsten oder gar zu Schundpreisen angeboten werden.
Es empfiehlt sich vielmehr, in erster Linie ein reelles Specialgeschäft zu be-
rücksichtigen und bietet in dieser Beziehung das unterzeichnete grosse Betten-
und Ausstattungs-Magazin, das nur staubfreie, mit eigener Dampfmaschine ge-
reinigte Federn und Daunen, sowie doppeltgenähte, federdicke Einschütze führt,
jedem Käufer die weitgehendste Garantie. — Im Uebrigen werden daselbst
durch mehr als hundert ständig aufgestellte complete Betten die Uebersicht
und der Einkauf wesentlich erleichtert, während die grossen Vorräthe einzelner
Oberbetten, Unterbetten, Pfülle und Kissen, sowie die bedeutenden Lager in
Holzbettstellen, Eisenbettstellen und Kinderbetten jede beliebige Abänderung
und Zusammenstellung gestatten. Das Füllen bestellter Betten geschieht in
Gegenwart der Käufer und sämtliche Matratzen werden aus bestem, bewährtem
Material nur auf eigenen Werkstätten hergestellt. s5036

Albert Schuster,

Ostenhellweg 23. (Fernsprech-Anschluss 226).

Auffallend preiswerth.

En gros. En detail.
I. und II. Etage. s4895

**1 Posten schwarz wollene Damen- und Kinder-
Strümpfe in 6 Qualitäten und allen Grössen.**
1 Posten halbwollene u. wollene Herren-Socken.

Sämmtliche Sorten sind im Schaufenster ausgelegt.

J. Rosenthal jun.,

61. Westenhellweg 61.

Marienburg

Pferde-Lotterie.
Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter
8 Equipagen.
106 Pferde.
Loose à 1 M., Porto und Liste 20 Pf.
empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Geld-Lotterie.
Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter s4902
90 000 Mark.
30 000 Mark.
Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf.

Carl Heintze, Berlin W.,

Unter den Linden 3.
(Hôtel Royal).
Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdelloose und 2 Geldloose mit Listen.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

Berlin C., Rothes Schloß nur Nr. 1.
Grösste und einzige Fachschule, welche nach der verbesserten und ver-
vollkommenen Methode des verstorbenen Herrn Director Rudolph unter-
richtet, garantirt für gründliche theoretische und besonders praktische Aus-
bildung in Herren-, Damen- und Wäsche-schneiderei. Unentgeltlicher
Stellennachweis, Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunterricht in
der Herren- und Damenschneiderei. Man beachte genau unsere Firma und
Hausangabe: nur Nr. 1. s4922 Die Direction.

Pianoleihanstalt in Dortmund

von **A. Eick & Co.,**
Nikolaistraße 5, gegenüber dem Bezirks-Commando, in der Nähe
des Amts-Gerichts, empfiehlt sich dem ins und auswärtigen Publikum zur
gefl. Benützung unter Zusage reeller Bedienung. NB. Jeder, der Gegen-
stände verpfändet, muß sich über seine Person durch Legitimationspapiere
ausweisen.

Nettersheim Cifel, Kneipp' Auranstalt.

1500 Fuß über Meer, Prospect gratis u. franco. s4074

Tigerfinken, s4895

reihen, niedliche Sänger, Paar 3 Mk.
Afrikanische Brachfinken, s4896, bunte,
niedliche Sänger, Paar 3 u. 4 Mk.
Kardinäle mit feuerrother Haube, f.
Sänger, Stück 6 Mk. Rverspapageien,
Achtbare Paar 6 u. 10 Mk. Amazon-
Papagei, fingergrös. u. sprechend, St.
30, 36, 40, 50 Mk. desgl. anfangend zu
sprechen St. 20 Mk. vers. unt. Garantie
sch. Ankunft gen. Nachn. E. Köpfer,
Zoolog. Handlung, Chemnitz, Weber-
gasse 7. Ausfuhrf. Preis gratis u. franco.

Pianos, krenzzeit. Eisenbau,

von 880 Mk. an.
Ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl.
Kostenfreie, 4 wöch. Probessend.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Preisliste über sämmtl. Ar- tikel sen- det die Gummibaarenfabrik

J. Kantorowicz, Berlin C.,
Johst Rosenthalerstr. 52. s5127

Erscheint wöchentlich
Bierteljährliche Bezugs-
durch die Post bezogen

Ankündigung
die einpaltige Grund-
20 Pf., für 1
und Wohnungs-S-

Com

Vom H

Eine salungsboll
„Kreuzzeitung“, die ein-
höheren Schulen ver-
lich mehr gewirkt als
Blätter in den Forde-
weiteren und deshalb
votio-orthodoxen Par-
von Lehrern an einig-
konserativen Organen
Mit starken Worten
gehalten, wie unfinnig
sind. Gefragt wird,
durchdrungen, eine w-
im Kreuzzeitungsfinn-
die „Kreuzzeitung“ da-
das sein noch so reli-
wiegen könne, die ba-
mal der Gefährdung
einer ganz bestimmten
für das gesamte Leben
Gefährdung zu erzie-
Thatsache, daß in der
in der obersten Klasse
Befähigung jeder Ge-
gemacht worden sind.
ins Leben eintritt, ge-
zu wappnen, scheint
Gegenteil herbeigeführt
daß vor einem oder
preußischen Kulis-
Lehrer bei geeigneten
Sozialdemokratie wo-
Zeit zum erstenmale
dieser Anregung; ver-
Die orthodoxen Z-
der Auffassung des
Religionsunterrichts
beruhen bleiben. A-
jensei einseitigen, den
pantes bleibt die Be-
haupt erreichen läßt,
wirkungen auf den
reines sein und ein
neben treffen, und
wird an Weisungen
erzeugung des Erziehungs-
werden. Es könnte
Zeit von den einzelne-
denen die Unterrichts-
worfen wird, sobald
Ruhe herauszubringen
und Anlagen, Pro-
wird jumeist davon
biete des Schulwe-
öffentlichen und sta-
mehr angekrebt wird
Umgebung bestimmten
Thatsache, daß in der
Sinn genug hat, um
inneren Lebenskraft
warten, wird im E-
man noch in den un-
Jahrbunderts befangen
Stelle einnahm, die
so entwickeln“ ge-
Mit überlebten Ge-
gütlichen Kopf fügen
zum Gegenwärtigen
wie die „Saale-Zei-

— London im M-
Aus dem modernen
bing in Leipzig) ent-
F. Stoffen folgendes
rend des Nebels: „
jener undurchdring-
fünf Millionen Wen-
jeden Winter zwin-
sches Manufakturlebe-
eignis der Natur ist
an, wir befinden u-
Kilometer nördlich
bietet der Hauptstad-
Himmel erhebt sich
dem Lichte erfüllt.
ein leichter Dunst, d-
herrlichen Altbeton
der englischen Natur
nehmen Arbeitstag
zur Wohnstation hin-
artigen und interess-
berin an der Tem-
männer vertiefen u-
aktion, da ruft n-
Heine, Burche ne-
Begleiterin am Klei-
Sieh einmal da,
das Gesicht nach der
in ein weisses, und
etwas schwebt, das
Dreizehner Durchm-
„Wind“, sondern i-
Jetzt kommt uns ei-
ren fünf Minuten
und unbedürftig-
tungen werden un-
in einen Tunnel d-
von Steinbohlenra-
fährt langsam vor-
lichter schon bei
und da die Rüge
normalen Umfäng-
Bühnenzeit einan-
fammenstößes nicht
unentzähllich. Mit
schimmer. Die T-
forten und Gefäch-
nach dem Hergen A-
Preis mit, denn
dichtung des Nebel-
Einstellung des We-
einander auf die K-
den Ethen gleich